

déjà-vu FILM

MIKIS THEODORAKIS

MARIA KOUSOUNI

BELLA OELMANN

# RECYCLING MEDEA

A FILM BY ASTERIS KUTULAS

MUSIC BY MIKIS THEODORAKIS

CHOREOGRAPHY BY RENATO ZANELLA

NOVEMBERFILM AND ASTI MUSIC PRESENT AN ASTERIS KUTULAS AND KLAUS SALGE PRODUCTION A FILM BY ASTERIS KUTULAS WITH MARIA KOUSOUNI BELLA OELMANN RENATO ZANELLA MIKIS THEODORAKIS DANILO ZEKA  
 FRANZISKA HOLLINEK-WALLNER ENO PEĆI SOFIA PINTZOU NIKY VANOPPEN ANDRÉ HENNICKE AND THE AKROPODITI DANCE THEATER CINEMATOGRAPHER MIKE GERANIOS  
 EDITOR BABBETTE ROSENBAUM COLORIST ANTONIA GOGIN SOUND KLAUS SALGE AND SEBO LILGE MUSIC EDITING ALEXANDROS KAROZAS CASTING DIRECTOR MARCIA TZIVARA EXECUTIVE PRODUCER BRIGIT MULDER  
 GRAPHIC DESIGN BY FRANK WONNEBERG AND DOMQUICHOTTE ADDITIONAL PHOTOGRAPHY BY STEFANOS VIDALIS VASILIS NOUSIS JAMES CHRYSANTHES ASC VROST A.O.  
 ARTISTIC CONSULTANCY BY KLAUS SALGE MUSIC BY MIKIS THEODORAKIS WRITTEN BY ASTERIS AND INA KUTULAS DIRECTED BY ASTERIS KUTULAS

# RECYCLING MEDEA

Ein Film von Asteris Kutulas



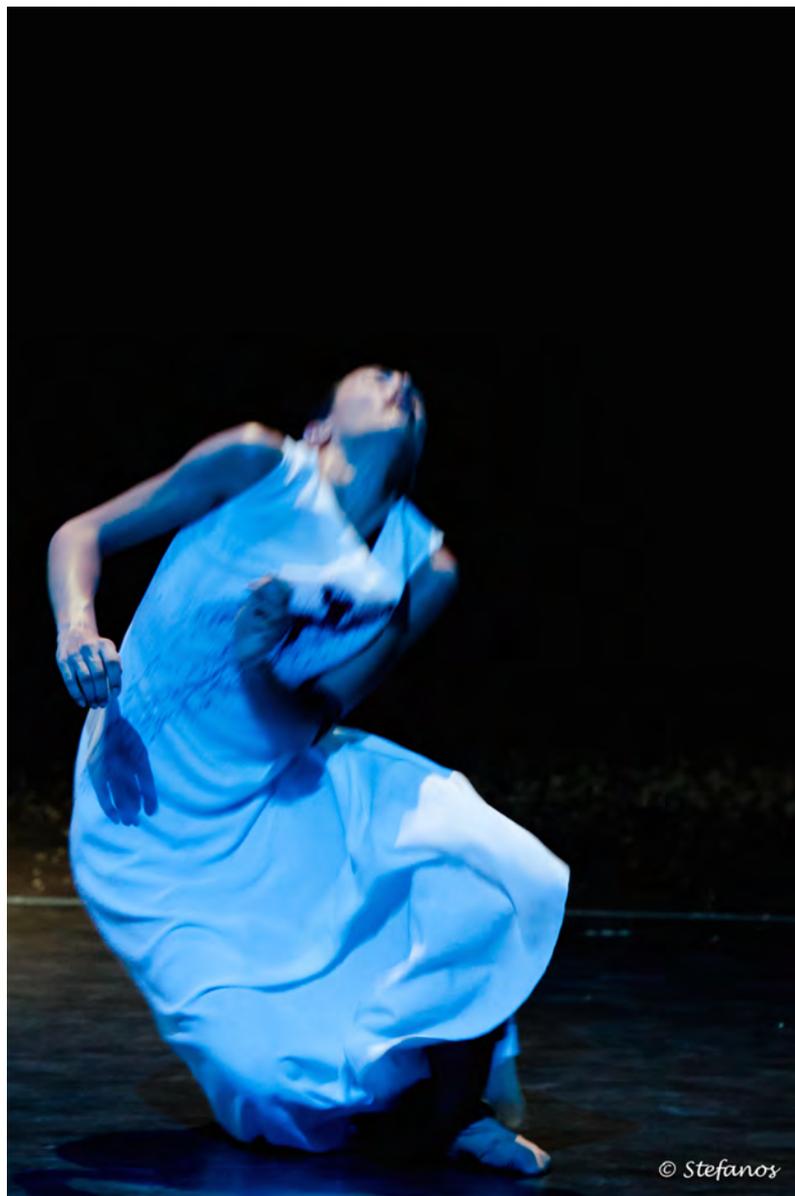
Kinostart: 6.10.2022

déjà-vu  FILM

## SYNOPSIS

Medea tötet ihre Kinder. Text, Musik und Tanz vereint in einem Film, der die Trostlosigkeit einer Gesellschaft reflektiert, die tagtäglich ihre Kinder zu denen gemacht hat, die zur Verlorenen Generation von heute gehören.

Der Film beginnt mit den ersten Takten der Musik und endet mit den letzten Takten der Musik. Sechs Solotänzer – darunter eine extraordinary Maria Kousouni als Medea – in expressiven Nahaufnahmen, in einer Mischung aus klassischem Ballett und modernem Ausdruckstanz, verwoben mit Bildern von Steine werfenden Jugendlichen, einsatzbereiten Polizisten, Gestalten aus einer anderen, trostlosen Welt, die sich der Alltagsrealität bemächtigt hat. Neben sie gestellt die 15jährige verstörend friedliche Bella, die – ausgeliefert einer egoistischen und feindlichen Welt – zerstört werden wird. Beinahe unwirklich erscheint sie, eine Fiktion. Keine Fiktion dagegen die Worte der 1944 in einem Amsterdamer Hinterhaus-Versteck Tagebuch schreibenden Anne Frank, die der heute isolierten, verlorenen Bella ihre "Stimme", ihre Gedanken leiht.



## FESTIVALS und AUSZEICHNUNGEN

Cinema for Peace Award for  
the Most Valuable Documentary of the Year 2014  
EPOS – The International Art Film Festival Tel Aviv (Israel), 2014 & 2020  
Lucerne International Film Festival, 2014  
Los Angeles Greek Film Festival, 2015  
COMMFESTT Toronto, 2015  
Katerini Film Festival, 2016  
Chania Film Festival, 2016  
Fünf Seen Filmfestival (Bayern), 2020  
The Greek Film Festival Berlin, 2021



## CAST AND CREW

Maria Kousouni als Medea  
Mikis Theodorakis als Der Komponist  
Renato Zanella als Der Choreograph  
Bella Oelmann als Die Verlorene  
Danilo Zeka als Jason  
Franziska Hollinek-Wallner als Glauke  
Eno Peci als Aegeus  
Sofia Pintzou als Koryphäe  
Nicky Vanoppen as Kreon  
Special guest: André Hennicke als Der Barkeeper

DOP: Mike Geranios  
Editor: Babette Rosenbaum  
Music Remixing & Editing: Alexandros Karozas  
Graphics: Frank Wonneberg & DomQuichotte  
Postproduction: Antonia Gogin & Neil Reynolds  
Executive Producer: Brigit Mulders  
Drehbuch: Asteris & Ina Kutulas  
Produziert von Asteris & Ina Kutulas & Klaus Salge  
Regie: Asteris Kutulas



# STATEMENT MIKIS THEODORAKIS

„Das tragische Element in der Musik hat mich von Anfang an stärker in seinen Bann gezogen als jedes andere. Zweifellos entspricht es meinem Charakter. Es war also nur zu natürlich, dass ich mich dem antiken Drama zugewendet habe, zuerst als ein Liebhaber dieser Kunstgattung, dann als Komponist. Ich begann, Theater- und Filmmusik zu antiken Tragödien zu schreiben, um letztendlich zur Lyrischen Tragödie, also zu meinen Opern, zu kommen.

Renato Zanella entdeckte für sich die Musik meiner Lyrischen Tragödie „Medea“, und sie wurde die Basis seiner gleichnamigen Ballett-Choreographie. Und dann kommt Asteris Kutulas und erschafft ein neues Kunstwerk, das sich seinerseits auf alles soeben von mir Genannte stützt. Aber er filmt das Ballett nicht einfach ab, sondern er kreiert etwas vollkommen Neues und verleiht dem Ganzen dadurch eine zutiefst gesellschaftliche und politische Dimension.

Die Medea des Euripides schreit – im Tanz ausgedrückt durch Maria Kousouni und gesanglich interpretiert durch die Stimme von Emilia Titarenko –, weil sie durch den Verrat an ihr zum furchtbarsten Verbrechen getrieben wird, das es geben kann: zum Abschlachten der eigenen Kinder.

Das heutige Griechenland schreit infernalisch auf den Plätzen und in den Straßen, weil es ebenfalls zum furchtbarsten Verbrechen getrieben wird: die Zukunft seiner eigenen Kinder zu töten.

Ich denke, wir haben es hier mit einem wahren Kunstwerk zu tun, das dazu auffordert, Verantwortung zu übernehmen. Ein Werk, das zugleich eine Hymne ist für den Kampf der Menschen und Völker für deren Unabhängigkeit und Freiheit.“

# PRESSESTIMMEN

Asteris Kutulas hat einen Film über die Krise gedreht, über die Proteste und die Geschichte Medeas, der Kindermörderin im antiken Mythos. Es ist aber kein Dokumentarfilm geworden, sondern eher ein filmischer Essay, eine bildgewaltige Collage, die Protestmärsche und eine Ballettinszenierung der Medea zusammenspannt. Mit erschütterndem Effekt, denn die Präsenz der Primaballerina Maria Kousouni, kombiniert mit den brennenden Strassen Athens, erweist sich als geschickter Kunstgriff mit den entsprechendem Pathos. Und dann ist da noch Mikis Theodorakis, der Komponist, der hier nicht als Urheber des Soundtracks stumm bleibt, sondern auch zu Wort kommt: "Wenn ich heute jung wäre, würden sie mich auch einen Terroristen nennen", sagt er...

*Andreas Thamm, Süddeutsche Zeitung*

Die Schlüsselszene des Balletts ist auch die des gesamten Films, sie ist seine Quintessenz: Jason verstößt Medea, weil er eine Andere heiraten wird. Ein «Wertewandel», der uneingeschränkte Freiheit verlangt. «Wenn du frei sein willst,» prophezeit ihm da Medea, «wirst du deine Kinder verlieren.»

Maria Kousouni, die Primaballerina, ist Athenerin und eine großartige, eine phantastische Medea. Renato Zanella, dessen meisterliche Choreographien in der Vergangenheit schon in Stuttgart, Berlin und besonders in Wien zu bewundern waren, beherrscht mit seinem Ensemble Kutulas' Film... Hineingeschnitten in den strengen Totentanz Zanellas haben Kutulas und seine Cutterin Babette Rosenbaum harsche Szenen vom physischen Einsatz der griechischen Jugend gegen die Regierungspolitik. In schwarz-weiß gefilmten dokumentarischen Sequenzen, in denen nur bisweilen das Orange der brennenden Straßen aufleuchtet, lässt Kutulas sie gegen die Staatsmacht ziehen. Es ist dies ein anderes Ballett: Das der trampelnden Polizeistiefel, der leichtfüßigen Turnschuhläufer und das der zu Boden schlagenden, verletzten menschlichen Körper.

Kutulas' Leistung ist das nahtlose Zusammenfügen dieser Tanz- und Straßen-Szenen. Das nahezu wortlose, von Theodorakis' kraftvoller Musik getragene Erzählen der Geschichte der leidenden Mörderin, das ins Bild gesetzte Auftauchen Medeas aus ihrer grässlichen Vergangenheit, das Hineingeraten des Zuschauers in die scheußliche Gegenwart des alltäglichen Generationenkrieges vor der blendenden Fassade des Parlamentsgebäudes am Syntagma-Platz ...

*Hansgeorg Hermann, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Recycling Medea« ist ein aufwühlender Film über die kindermordende Gesellschaft von heute... »Der Medea-Film«, sagt Theodorakis, »ist für mich ein griechisches Kunstwerk«. Das stimmt. Und weil es griechisch ist, erzählt es – in großer Manier – vom Ursprung. Von uns allen.

*Junge Welt (Feuilleton)*

# TECHNISCHE ANGABEN

DE 2014-2020  
Vorführformate: DCP, BluRay, MP4  
Fassung: DE  
Filmlänge: 75 Minuten  
Format: 1,78:1  
Farbe



# VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener erhalten Sie auf Anfrage bei  
[dispo@dejavu-film.de](mailto:dispo@dejavu-film.de)

Weitere Materialien  
(Presseheft, Fotos, Plakat, Trailer, Trailer-DCP)  
finden Sie auf  
[www.dejavu-film.de](http://www.dejavu-film.de)



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Stresemannstrasse 216 – 22769 Hamburg  
[www.dejavu-film.de](http://www.dejavu-film.de)  
[dispo@dejavu-film.de](mailto:dispo@dejavu-film.de)  
Telefon 040-22852744